

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn Stadtverordneten
Michael Janitzki
über
das Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greulich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
24.07.2013

Unser Zeichen

II-Wei./si.- ANF/1649/2013

Datum

10. Oktober 2013

Anfrage gem. § 28 GO des Stv. Janitzki vom 24.07.2013 zu Kosten der Landesgartenschau - ANF/1649/2013

Sehr geehrter Herr Janitzki,

es wird Bezug genommen auf die Zwischennachricht vom 04.09.2013. Ihre obige Anfrage kann nun wie folgt beantwortet werden:

1. *Wie lauteten für die Investitions-Nr. 892011001 (Investitionszuschuss Landesgartenschau Gießen GmbH) für die Jahre 2011 und 2012 der jeweilige Ansatz und das Ergebnis (Ist)?*

Ansatz 2011: 2.072,0 T€, Ergebnis 2011: 354,7 T€
Ansatz 2012: 3.108,0 T€, Ergebnis 2012: 2.932,8 T€.

2. a) *Wie lauteten für das Produkt 13720201 ‚Planung und Durchführung der Landesgartenschau‘ für die Jahre 2010 (innerhalb des Produktes 1372010200), 2011 und 2012 der jeweilige Ansatz (Plan) und das Ist und*
b) *welche Beträge werden für 2013, 2014 und 2015 angesetzt?*

Ansatz 2010: 554 T€, Ist 2010: 514 T€, Ansatz 2011: 366 T€, Ist 2011: 390 T€,
Ansatz 2012: 401 T€, Ist 2012: 412 T€, Ansatz 2013: 415 T€, Ansatz 2014: 469 T€.
Die Zahlen betreffen die Sach- und Personalaufwendungen.

3. a) *Über welche Haushaltsstelle bzw. welchen Kostenträger wurden die im Beschluss vom 12.05.2010 (STV/3008/2010) als ‚interne Kosten‘ bezeichneten Leistungen für die Landesgartenschau ab 2008 verrechnet,*

2008: mit vertretbarem Zeitaufwand nicht ermittelbar



Gießen 2014
5. Hessische
LANDES
GARTEN
SCHAU
26. April – 05. Oktober

2009 und 2010: KT 1372010200
Ab 2011: KT 1372020100

b) wie lauten für die Jahre 2008 bis 2012 der jeweilige Ansatz und das Ergebnis (Ist) der ‚internen Kosten‘ und

Ansatz 2008 und 2009: mit vertretbarem Zeitaufwand nicht ermittelbar
Ansatz 2011: 366 T€, Ansatz 2012: 401 T€
Ist 2008: mit vertretbarem Zeitaufwand nicht ermittelbar
Ist 2009: 323 T€, Ist 2010: 514 T€, Ist 2011: 390 T€, Ist 2012: 412 T€

c) welche Beträge werden für 2013, 2014 und evt. 2015 angesetzt?

Ansatz 2013: 415 T€, Ansatz 2014: 469 T€, Ansatz 2015: 291 T€

4. Wurde die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 100 000 Euro (Haushaltsstelle 2.5801.960900 060), die mit der Drucksache STV/1621/2008 beschlossen wurde, bei den ‚internen Kosten‘ berücksichtigt und aufgeführt?

Es wurden in 2008 lediglich rd. 1.100 € verausgabt und bei den internen Kosten berücksichtigt. Eine HAR-Bildung erfolgte aufgrund des Übergangs zur Doppik nicht.

5. Wo im Haushalt 2009 waren die in der Begründung zur außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 100.000 Euro (siehe Frage 4) angekündigten 500.000 Euro für Durchführungskosten der Landesgartenschau aufgeführt?

KT 1372010200 „Planung und Bau von Grün-, Park- und Freizeitanlagen“, SK 6774000 „Aufwendungen für Planungsleistungen“.

6. a) Über welches Produkt bzw. Kostenträger wird der städtische Zuschuss zum Durchführungshaushalt der Landesgartenschau in Höhe von 2,6 Mio. Euro abgerechnet,

KT 0101080300 „Verwaltung der Finanzen“.

b) wie sieht eine Aufstellung der einzelnen, getätigten Ausgaben des Zuschusses verteilt auf die einzelnen Jahre ab 2008 aus,

Es wurden noch keine Ausgaben getätigt, der Zuschuss ist als Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten bilanziert und wird erst im Rahmen der Auflösung der LGS Gießen 2014 GmbH in Anspruch genommen.

c) wie hoch sind die geplanten Ausgaben für 2013, 2014 und 2015 und

Null, siehe Frage b)

d) wie ist das Budget von 2,6 Mio. Euro einzuhalten?

Durch entsprechende Überwachung und Kostenkontrolle des Durchführungshaushalts der Landesgartenschau durch die LGS Gießen 2014 GmbH.

7. Zum Stand der bisher angefallenen Kosten und Einhaltung des Budgets des Investitionshaushalts zur Landesgartenschau, aufgeschlüsselt auf die drei Teilbereiche (Wieseckau, Lahnaue und Korridore) und auf die Investitions-Nr. 892011001, 662009038, 672011006, 662010004, 672012007 und 662011009:
- Wie lauten jeweils für die Jahre 2009 - 2012 zu den o. a. Investitionsnummern die Ergebnisse (Ist) und die entsprechenden Planansätze,
 - welche Ausgaben sind jeweils für die Jahre 2013, 2014 und 2015 in den genannten Investitionsnummern geplant und
 - wie hoch waren für sie die Haushaltsausgabenreste 2012?

In der beigefügten „Anlage zu ANF/1649/2013, Frage 7“ werden Planansätze und Ergebnisse (Ist) aufgelistet.

Der Mittelabfluss in den Jahren 2013 und 2014 lässt sich noch nicht beziffern. Bei den IV-Nr. 662009038 (Chr.-Rübsamen-Steg) und 662011009 (Querung Ostanlage) erfolgen die Auszahlungen in den Jahren 2013 und 2014 entsprechend des Baufortschrittes. Die jeweiligen Beträge können zum jetzigen Zeitpunkt nicht benannt werden. Bei der IV-Nr. 662010004 (Bahndurchstich Dammstraße) werden von Seiten der Deutschen Bahn die bisher angefallenen Planungskosten entsprechend der mit der Stadt vereinbarten Planungs- und Durchführungsvereinbarung anfallen. Eine abschließende Rechnungslegung erfolgte zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht.

8. a) Wie sehen im Investitionshaushalt ‚Lahnaue‘ die Kostenschätzungen für die Freianlage an der Nordstadtbrücke und für die Freianlagen ‚Mühlgärten‘, ‚Spielplatz‘ und ‚Uferpark‘ aus und
- b) wie hoch, wenn es schon Auftragsvergaben gibt, sind die jeweiligen Auftragssummen?
- a) Kostenberechnungen:
- Freianlage Nordstadtbrücke, Westseite:
Kostenschätzung liegt nur für beide Lahnseiten zusammen vor: 810.562,55 €, daher hälftiger Anteil: 405.281,75 €
 - Freianlagen Mühlengarten, Spielplatz: 1.708.380,24 €.
- b) Auftragsvergaben:
- Freianlage Nordstadtbrücke, Westseite: 312.000,00€, Arge Lupp/ Eurovia
 - Freianlagen Mühlengarten, Spielplatz: 1.540.196,09€, Fa. Faber und Schnepf inkl. 1. Auftragserweiterung.

9. a) Wie sehen im Investitionshaushalt ‚Korridore‘ die Kostenschätzungen für die beiden Projekte ‚Freianlagen Nordstadtbrücke (Ost) und Straßenbau Wißmarer Weg/Sudetenlandstraße‘ und ‚Kirchenplatz‘ aus und
- b) wie hoch, wenn es schon Auftragsvergaben gibt, sind die jeweiligen Auftragssummen?

a) Die Kostenschätzungen betragen:

- Freianlagen Nordstadtbrücke, Ostseite:

Kostenschätzung liegt nur für beide Lahnseiten zusammen vor: 810.562,55 €, daher hälftiger Anteil: 405.281,75 €

- Kirchenplatz: 706.204,32 €

- Der Straßenbau Wißmarer Weg / Sudetenlandstraße wird nicht aus dem Investitionshaushalt „Korridore“, sondern aus der IV-Nr. des Brückenbauwerkes 662009038 finanziert.

b) Die Auftragsvergaben betragen:

- Freianlagen Nordstadtbrücke, Ostseite: 315.000,00 €

- Kirchenplatz: 71.837,93 €

- Straßenbau Wißmarer Weg/Sudetenlandstraße 249.690,19 €

10. *Wie hoch waren bei den geplanten, inzwischen aber gestrichenen Maßnahmen zur Landesgartenschau die schon getätigten Ausgaben, und zwar*

a) *für Fußgängerbrücke Wieseckmündung 662009066 das jeweilige Ist von 2009, 2010, 2011 und 2012?*

b) *für Umgestaltung Schlossgasse 662012004 das Ist von 2012 und 2013?*

a) Für ein Umweltgutachten wurden verausgabt:

Ist 2011: 2.023,- €, Ist 2012: 3.028,55 €.

b) Für die Umgestaltung Schlossgasse sind Stand 08/2013 keine Ausgaben getätigt worden.

11. *Warum werden die schon getätigten Ausgaben für Maßnahmen, die ursprünglich im Investitionshaushalt zur Landesgartenschau enthalten waren, zwischenzeitlich aber wegfallen mussten wie z. B. die Fußgängerbrücke Wieseckmündung und die Umgestaltung Schlossgasse, nicht beim Budget berücksichtigt?*

Soweit Ausgaben getätigt wurden (siehe Antwort auf Frage 10), wurden diese beim Budget berücksichtigt.

12. *Welche Kosten sind für die Verlegung der Spielvereinigung Blau-Weiß Gießen bisher entstanden und welche werden für die Rückführung nach der Landesgartenschau an die Ringallee entstehen?*

Für die Containermiete und die Arbeiten zum Wasser- und Abwasseranschluss auf dem Sportplatz Grünberger Straße als Ersatzstandort für die Spielvereinigung Blau-Weiß sind bis jetzt Kosten in Höhe von 12.366,69 € entstanden. Bis zur Rückkehr des Vereins an die Ringallee werden voraussichtlich weitere 23.336,39 € an Containermietkosten entstehen.

Für das Leasing zweier Peugeot-Neunsitzerbusse entstehen für den Gesamtzeitraum der Verlegung (30 Monate) Kosten in Höhe von 23.454,- €.

Für Dieselkraftstoff für den Shuttleverkehr ist bis zum Ende des 2. Quartals 2013 angefallen: 339,86 €.

13. Welche weiteren Grundstücke sind a) für Maßnahmen zur Landesgartenschau, b) für Begleitmaßnahmen und c) zu welchem Preis, seit der diesbezüglichen Aufstellung des Liegenschaftsamtens vom 07.11.2011 gekauft worden?

Am 17.11.2011 wurde das Grundstück Gemarkung Gießen Flur 33 Nr. 11/6 zum Preis von 40.398,07 € erworben. Ursache war die Umsiedlung des Verkehrsübungsplatzes als Begleitmaßnahme zur Landesgartenschau.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Anlage

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE.Linke-Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Anlage zu ANF/1649/2013, Frage 7
(Alle Angaben in T€)

- 20 -
Gernandt

Investitionsnummer	2009		2010		2011		2012			2013	2014	2015
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	HAR	Plan	Plan	Plan
Brücke Weststadt 662009038	30	3	45	12	150	74	1.050 ¹⁾	213	1.590	600	150	-
Bahndurchstich 662010004	-	-	50	4	-	45 ²⁾	1.300	65	1.235	-	600	-
Querung Ostanlage 662011009	-	-	-	-	-	11 ¹⁾	50	-	50	300	-	-
Aufwertung Lahnaue 672011006	-	-	-	-	574	41	1.000	139	1.394	1.200	279	-
Investitionszuschuss Langesgartenschau 892011001	-	-	-	-	2.072	355	3.108	2.933	1.892	5.314	1.036	-
											Lt. Entwurf- Haushaltsplan 2014	

2011

1) ÜPL

2) HAR = 46.000,00 €

2012

1) ÜPL auf HAR ~ 617.000,00 €